

Corona | Zeiten. Tradition. GeDANKen

**„Driving HOME for Christmas“ – auf dem Weg nach Bethlehem.**

Die Plätze der Stadt verwandeln sich in diesen Zeiten normalerweise in unzählige große und kleine Weihnachtsmärkte. Ein Lichtermeer hebt unsere Vorfreude auf Weihnachten und der Duft gebrannter Mandeln, Lebkuchen und Glühwein verstärkt diese. Auch Zuhause verändert sich mit dem ersten Advent die Atmosphäre, Kerzen schmücken den Adventkranz, Weihnachtsplätzchenduft durchzieht die Wohnung und egal wohin ich unterwegs bin oder wann immer ich das Radio anschalte, begleitet mich das Lied „Driving home for Christmas“!

Und dann kommt Heiligabend, die Menschen sind unterwegs: Bahnhöfe, Flughäfen, Autobahnen - alles ist überfüllt. Heiligabend ist geprägt von Betriebsamkeit alles zu schaffen und gleichzeitig von kleinen und großen Geheimnissen und der Sehnsucht, zu Hause anzukommen. Und dann kommt die Heilige Nacht, die Krippenfeier und der Weihnachtsgottesdienst, der dann schließt, mit „Stiller Nacht, heiliger Nacht“. Wie wird all dies in diesem Jahr werden? Welche Schwerpunkte werden durch oder mit Corona gelegt?

Das Weihnachtsfest ist über und über gefüllt mit „gefühlsbeladenen“ Traditionen. Tradition umschreibt dabei unter anderem die Weitergabe von Handlungsmustern und damit auch verschiedene Glaubensvorstellungen zwischen den Generationen. Unsere Vorstellungen davon, wie Weihnachten zu sein hat, ist geprägt von diesen Handlungsmustern. Jede*r von uns lebt die eigenen Familientraditionen, hat ganz eigene Erfahrungen, Wünsche und Sehnsüchte, die er oder sie mit der Advents- und Weihnachtszeit verbindet und die jedes Jahr aufs Neue diese Zeit prägen und besonders machen.

Bis Weihnachten 2019 war das so... In diesem Jahr sind die Martinszüge, die Nikolausfeiern, die Weihnachtsmärkte abgesagt, ob wir zu Weihnachten im großen Kreis zusammen sein können, steht in den Sternen. WIE GEHT ES IHNEN DAMIT? WIE KÖNNEN SIE IHRE LIEBGEWONNENEN BEDEUTUNGSVOLLEN TRADITIONEN UMWANDELN? VIELLEICHT EINEN NEUEN WEG FINDEN UND ANDEREN WERTEN EINE ART RENAISSANCE GEBEN?

„Driving home for Christmas“ - Weihnachten setzt Menschen in BeWEGung. Sie machen sich auf den Weg, um an Weihnachten Zuhause zu sein. Und das nicht erst im Hier und Heute. In diesem Jahr, geprägt durch die Beschränkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie werden wir nicht in einer solchen Weise auf dem Weg sein können bzw. dürfen – vielmehr kann es zu einem Weg nach innen werden: WO UND WAS IST MEIN BETHLEHEM?

An dieser Stelle danken wir Ihnen herzlich für die bisherigen Begegnungen und Wege in diesem besonderen Jahr. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und all Ihren Lieben eine besinnliche, gesegnete, ermutigende und kraftvolle Weihnachtszeit, in der wir alle trotz notwendiger Distanz Wege finden, lieb gewonnene Traditionen gemeinsam zu erleben. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen im neuen Jahr 2021 wieder persönlich den CSR-Prozess weiter zu denken und zu gestalten.

Alles Gute und vor allem Gesundheit.

Mit adventlichem Gruß,
Ihr Martin F. Müller & Ihre Katrin Keller

(Bildquelle: Weihnachtskarte KK)